



**Postilla, Das ist/ Außlegung der Euangelien so nach alter
Catholischer Römischer Kirchen/ vnnd der heiligen Vätter
Lehr vnnd Meynung/ auff alle Fest vnd Feyertäg durchs
Jahr gepredigt vnd außgelegt ...**

Jtzo zum ersten vnd gantz von newem: sampt einem nutzlichen Register/
(wie nach der Vorredt zubesehen) Darinnen begriffen/ wie viel jedes Fest
vnd Feyrtägliches Euangelium Predigten/ auch was jede Predigt in sich
halte vnd tractire

Hesselbach, Johann

Aschaffenburgk, 1622

XX. Welchen das Reich Christi/ vnd das Sitze[n] zur Rechten vnd zur
Linkcken in dem Reich Christi von Gott dem himmlischen Vatter bereytet
ist.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75727](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75727)

Am Fest des H. Apostels Jacobi / Die 20. Sermon:

Welchen das Reich Christi/ vnd das Sigen zu der Rechten/ vnd zu der Linken in dem Reich Christi von Gott dem himmlischen Vatter bereydet ist. Vber die Wort.

Aber das Sigen zu meiner Rechten vnd Linken ist nicht mein euch zugeben / sondern denen es bereydet ist von meinem Vatter. Matth. 20. cap. v. 23.



Je Calvinisten wollen das Sigen zu der Rechten vnd zu der Linken in dem Reich Christi sey etlichen Außersöhleten bereydet: vnd dieselbe thun nun was sie wollen/so könte es ihnen doch nicht fehlen/ sie müsten gewiß selig werden/ vnd zu der Rechten/ vnd zu der Linken Christi in seinem Reich sigen. Die Lutheraner wollen vnd lehren/ dz Sigen zu der Rechten/ vnd zu der Linken Christi in seinem Reich/ sey denjenigen bereydet/ welche nur glauben ohne Zuthun der Wercken/ welches doch wider die ganze heilige Schrift ist. Darum will ich Ewer Lieb den rechten Grund der Wahrheit auß H. göttlichen Schrift sagen/ welchen das Reich Christi/ vnd das Sigen zu der Rechten vnd Linken in dem Reich Christi bereydet sey. Gott wolle darzu seine Gnad verleyhen. Amen.

1. Erstlich ist das Reich Christi/ vnd das Sigen zu der Rechten vnd Linken in dem Reich Christi denjenigen bereydet/ welche getaufft seynde: dann ohne den Tauff kan keiner in das Reich Christi kommen. Darumb hat vnser Herr vnd Seligmacher selbst gesagt: *Was ich warlich sage ich dir/ es sey dann daß jemand wiederum geboren werde auß dem Wasser vnd heiligen Geist/ so kan er nicht eingehen in das Reich Gottes.* Deswegen hat man bey dem Tauff Christi den Himmel offen gesehen.

2. Zum andern / ist das Reich Christi von Gott dem himmlischen Vatter bereydet den Buschuldigen die ein reyn vnbesleckt Leben führen / vnd keiner Todtsünden schuldig seynde. Der König vnd Prophet Dauid spricht: *Wer wirdt wohnen in deiner Hütten? Vnd wer wirdt ruhen auff deinem heiligen Berg? Wer vnbesleckt (oder ohne Fehl) einher gehet / vnd thut recht/ vnd redet Wahrheit von Herzen. Der mit seiner Zungen nicht betruget vnd seinem Nechsten kein Leyde thut / vnd wieder seiner Nechsten kein Schmach annimt. Vn vnser Herr vnd Seligmacher hat selbst gesagt: *Lasset die Kindlein / vnd wehret ihnen nit zu mir zu kommen / dann solcher ist das Himmelreich verseyhe wegen ihrer Vnschuld.**

3. Zum dritten/ hat Gott der himmlische Vatter das Reich Christi bereydet denjenigen / welche Bus thun. Dan der H. Euangelist Mattheus schreibt also: *Von der Zeit an sieng Iesus an zu predigen vnd zu sagen: Thut Bus/ dann das Reich der Himmeln ist nahe herbey kommen.* Dis ist vns gar artig vñ schön an dem König Nabuchodonosor sorgebildet worden. Dan demnach derselbige auß Stolz vñ Hochmuth sprach: *Das ist die grosse Statt Babel die ich mir selbst zu einem Königlichem Hoff gebawet hab/ mit mächtigem Gut meiner Herrlichkeit zu*

ehren / ist er von seinem Königreich verseyen worden/ vnd hat Graß gessen/ wie die Dornen/ bis sieben Zeit auß waren. Das ist ein schwere Bus/ wann einer sieben Jahr weder Brot noch Fleisch isset / auch keinen Wein trincket/ sondern nur vom Graß lebet. Nach beschener Bus ist er widerumb zu seinem Reich kommen.

Zum vierden / ist das Himmelreich bereydet denjenigen / welche Werck der Lieb vnd Barmherzigkeit ihrem Nechsten erweisen: dann an dem jüngsten Gericht will vnser Herr vnd Seligmacher zu denen zu seiner Rechten / das ist / zu den frommen Außersöhleten sagen: *Kompt her/ ich habe bereydet meines Vatters / besiget das Reich das euch bereydet ist von Anbeginn der Welt: Dann ich bin hungerig gewesen vnd ihr habt mich gespeiset: Ich bin durstig gewesen / vñ jr habt mich getrencket: Ich bin ein Gast gewesen / vñ jr habt mich beherberget: Ich bin nackende gewesen / vnd ihr habt mich bekleidet: Ich bin krank gewesen / jr habt mich besucht: Ich bin gefangen gewesen / vnd ihr seyd zu mir kommen.*

Zum 5. ist das Sigen in dem Reich Christi bereydet denjenigen / welche freywillige Armut angenommen haben vñ Christi willen. Im Psalmbuch Dauids steht also geschrieben: *Du hast dem Armen bereydet seine Speiß in deiner Sittigkeit. Vnd vnser Herr vnd Seligmacher hat mit seinem selbst eygnen Mund gesagt: Selig seynde die da am synde des Geistes halber/ dann das Himmelreich ist ihr.*

Zum 6. ist das Himmelreich bereydet denjenigen / welche sich warhaffig demüthigen. Dann vnser Herr vñ Seligmacher hat selbst gesagt: *Warlich sage ich euch / wer nicht das Reich Gottes nimbt als ein Kinde / der wird nicht hinein kommen.* Verseyhe / welches es nicht nimbt in Demuth vnd in Vnschuld / vnd ist nit demüthig gleich wie die kleinen Kinder. Desgleichen spricht er: *Sörchet euch nit du kleine Herd/ dann es ist ewers Vatters Wohlgefallen euch das Reich zu geben. Die Jünger traten zu dem Herrn Christo / vnd sprachen: Wer ist doch der größt im Himmelreich? Vnd Iesus rief einem Kinde zu ihm / vnd stellet das mitten vnter sie vnd sprach: *Warlich sage ich euch/ es sey dann daß ihr euch vmbkehret / vnd werdet wie die Kinder / so werdet ihr nicht in das Himmelreich kommen. Wer sich selbst nidriget / wie diß Kinde / der ist der größt im Himmelreich.**

Zum 7. ist das Himmelreich bereydet denjenigen / welche dapper kempfen vnd streiten. Darin singt die Kirch Gottes also: *Estote fortes in bello, & pugnate cum antiquo serpente, & accipietis regnum aeternum.* Das ist: *Seyd dapper vnd mählich im Streit/ vñ kämpft mit der alten Schlange*

Ioan. 3. 5.
Matth. 3. 10.

Psal. 14. 1.

Matth. 19. 14.

Matth. 4. 17.

Dan. 4. 27.

Matth. 11. 12 Schlangen/ vnd also werdet ihr das ewige Reich empfangen. Des gleichen spricht vnser Herr vnd Seligmacher: Das Himmelreich leidet Gewalt/ vñ die da Gewalt thun/ die reissen es zu ihnen. Des gleichen sagt er: Seelig seynd die da Verfolgung leiden vmb der Gerechtigkeit willen/ dann das Himmelreich ist ihr. Also hat nun Ewer Lieb auß diesen wenig

Worten gehört vnd verstanden/ wem das Eiget zu der Rechten vñnd zu der Linken Christi in seinem Reich von Gott dem Himmlischen Vatter bereyhet sey.

Gott wolle vns seine Genad verleyhen/ daß wir auch am jüngsten Tag zu der Rechten Christi gestellt werden/ vñ ewig bey den heiligen Engeln vñ Außserwehnten im Reich Christi wohnen. Amen.

Am Fest des H. Martyrers S. Laurentij / Euangelium S. Johannis am 12. Cap.

Wnder Zeit sprach der Herr Jesus zu seinen Jüngern: Warlich warlich sag ich euch/ Es sey dan daß das Weyszkörnlein in die Erde falle/ vñd ersterbe/ so bleibts allein. Wann es aber erstorben ist/ so bringt es viel Frucht. Wer sein Seel lieb hat/ der wirdt sie verlieren. Vñnd wer sein Seel auff dieser Welt hasset/ der wirdt sie erhalten zum ewigen Leben. Wer mir dienen will/ der folge mir nach/ Vñnd wo ich bin/ da soll mein Diener seyn. Vñnd wer mir dienen wirdt/ den wirdt mein Vatter ehren.

Am Fest des H. Martyrers Laurentij / Die Erste Sermon: Auflegung des heutigen feyertäglichen Euangelij/ welches sich also anhebt.

Warlich warlich sage ich euch/ Es sey dann daß das Weyszkörnlein in die Erde falle/ vñd ersterbe/ so bleibts allein. Johan. 12. cap. vers. 24.

Luc. 9. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

deswegen von dem Säeman auff die Erden geworffen/ damit sie viel Frucht bringen sollen: Also ist auch Christus der Sohn Gottes vom Säeman Gott seinem Himmlischen Vatter in die Welt vñd auff Erden gehant/ damit er viel Frucht bringen möge. Item/ gleich wie dy Weyszkörnlein erstlich sterben muß/ ehe es Frucht bringet: also will der Herr Christus sagen: Mich ich auch sterben/ ehe ich dem Menschlichen Geschlecht meine Frucht bringe. Darumb ist nun der Herr Christus das Weyszkörnlein/ welches von allem Sprew der Sünden reyn ist: vñd dasselbige Weyszkörnlein ist an dem Stam des H. Creuzes gestorben/ vñnd hat Frucht des ewigen Heyls bracht.

Der H. Martyrer Laurentius ist auch ein Weyszkörnlein gewesen: dann gleich wie die Weyszkörnlein erstlichen müssen getroschen vñd geschlagen werden/ damit sie reyn werden: Also ist auch der H. Martyrer Laurentius geschlagen vñd verfolgt worden/ vñ dardurch ist er von allem Sprew der Sünden reyn worden/ vñnd hatt die Martertren erlangt.

Wann man die Weyszkörnlein nicht auff die Erden wirfft/ vñd sie nicht sterben läßt/ so bleiben sie allein/ vñd mehren sich nit: wann sie aber in die Erden geworffen/ vñd erstorben/ so bringen sie Frucht vñd mehren sich. Also demnach der Herr Christus an dem Creuz gestorben/ hat er sich gemehret/ vñd seyndt viel Christen worden: wann er nicht were gestorben/ so were er allein blieben.

Die Juden wolten den Herrn Christum gang vñd gahr von der Erden vertilgen/ warffen ihn darentwegen auff die Erden des Creuzes/ vñd lieffen ihn daran sterben/ aber ihre Anschlag giengen ihnen nicht fort: vñnd war eben als wann einer wolte die

ff ij Weysen